



SIEHST DU DEN SCHUTT ODER DEN FELS IM ANDERN?

WILF GASSER, PRÄSIDENT DES MÄNNERFORUM



APRIL 2008

FÜHRPOSCHT

Liebe Freunde des Männerforums

In seinem Buch «Connecting», spricht Larry Crabb von der heilende Gemeinschaft. Wie können wir so persönlich und nahe miteinander in Beziehung stehen, dass positive Veränderung ermutigt, und immer mehr Christus durch uns sichtbar wird? Eine spannende Frage, in einer Zeit, wo immer mehr Christen auch psychisch leiden, und viele ihr Christ-sein sehr einsam pflegen und leben. Und eine grosse Herausforderung auch an uns Männer, die oft von Natur aus schon dazu neigen, als «einsame Wölfe» durchs Leben zu gehen und unsere Kämpfe im Alleingang bestehen zu wollen.

Ein Kernthema des Buches ist unsere Sicht füreinander. Larry braucht dafür die Geschichte von Simon Petrus und schreibt, dieser hätte noch so viel Zeit mit Selbstanalysen verbringen können, er hätte nie in sich den Fels gesehen oder gefunden, den Jesus in ihm sah. Erinnerst du dich? Gemäss der Schilderung im Johannes-Evangelium schaut Jesus dem ungehobelten Petrus schon bei der ersten Begegnung in die Augen und sagt: «Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heissen». Kephas bedeutet Fels (Petrus).

Durch den Heiligen Geist dürfen auch wir immer mehr zu Männern werden, welche das im Leben von andern sehen, was Gott in sie hineingelegt hat. Auch bei Petrus war genug Lebens-Schutt vorhanden, auf den Jesus hätte schauen, oder welchen er therapeutisch hätte «behandeln» können. Aber Jesus hatte den «göttlichen Blick» und sah den Felsen in ihm. Und diesen förderte er in den folgenden Jahren der Jüngerschaft immer mehr auch sichtbar zutage.

Vor ungefähr 10 Jahren kam meine Frau Christa in eine Lebensphase, wo sie nach den Jahren der Konzentration auf die Familie mehr Freiraum hatte um sich wieder beruflich oder in der Gemeinde zu engagieren. Sie entwickelte eine innere Unruhe, suchte nach (Wieder-) Einstiegs-möglichkeiten, und erwartete irgendwie auch meine Unterstützung. Ich fühlte mich aber recht hilflos, und hatte keine Ahnung, wie diese aussehen könnte. «Sag mir einfach was du möchtest, und dann unterstütze ich dich gerne so gut ich kann», war meine Reaktion. Sie war frustriert, und über Monate hinweg versuchte sie mir zu erklären, weshalb. Eines Tages fand sie den «Schlüssel» und erklärte mir:

«Für deine Freunde Mark und Tom hast du Vision, du siehst Dinge in ihrem Leben, die sie selbst noch nicht mal sehen. Was ist deine Vision für mich?»

Das traf ins Schwarze. Ich realisierte, dass ich tatsächlich diese Gabe hatte, Gottes Potential in Menschen zu sehen, aber für mein engstes Umfeld, bei meiner Frau und meinen Kindern, hatte ich diese Sicht gar nicht entwickelt. Diese Erkenntnis war zwar nur der Anfang der beruflichen und geistlichen Freisetzung meiner Frau, aber ihre Entwicklung ist heute für mich eine grosse Ermutigung.

Wenn du Gott immer besser kennen lernst, und wenn du dich selber immer mehr so sehen kannst wie Gott dich sieht, dann darfst du auch erwarten und dafür beten, dass du immer mehr Christus im Andern sehen lernst. Und wenn du zu einigen wenigen Männern so nahe in Beziehung stehst, dass ihr einander ins Leben hinein reden könnt, dann wird Gott dich immer mehr brauchen können, um das Bild von Christus im Andern frei zu setzen.

Gewaltig, was da entstehen kann!

FRAGEN FÜR DIE MÄNNERGRUPPE

1. WOCHE: _____
Epheser 5, 23

Als Mann bin ich ebenfalls die geistliche Autorität (Pastor) meiner Familie. Ist mir diese Verantwortung bewusst?

2. WOCHE: _____
1 Samuel 16, 11-13, 1 Samuel 17, 34-37

Pastor einer Gemeinde oder Pastor in der Familie: beide haben die gleiche Wichtigkeit. Wie bereite ich mich darauf vor?

3. WOCHE: _____
1 Korinther 12, 27-30

Welches sind meine Talente? Bin ich fähig diese bei Anderen zu erkennen?

4. WOCHE: _____
Matthäus 10, 24, Johannes 13, 13-17

Fühle ich mich fähig in meiner Diener-Rolle?

FÜRBITTE

Wir können Gott danken, dass wir eine gute Lösung für die Zukunft des Männerforums gefunden haben. Wir können ihn auch für das sehr ermutigen Männer-Wochenende danken, das über 150 Männer im Ländli zusammengebracht hat.

Wir können dafür beten, dass Gott unsere Fähigkeit, andere Leute zu ermutigen, entwickelt. Wir können auch dafür beten, dass Gott die Evangelisationsprojekte für Euro 2008 führt und inspiriert.

TERMINE

Wachsende Intimität in der Ehe - Wege zu einer erfüllenden Sexualität
Mit Christa und Dr. med. Wilf Gasser
4./5. April 2008 Rapperswil
23./24. Mai 2008 Burgdorf

Männer-Weekend im Zentrum Ländli
Abenteuer-WE «Born to be Wild»
6. bis 8. Juni
26. bis 28. September 2008
www.zentrum-laendli.ch

Männertag des Männerforums
Thema: Versöhnte Männer
Samstag 25. Okt. 08 in Bern
www.maennerforum.ch